

Wichtige Informationen

- Die Veranstaltung ist kostenlos.
- Um Anmeldung wird gebeten.
- Fortbildungspunkte sind beantragt.
- Das Format der Veranstaltung (online/hybrid/in Präsenz) wird in Abhängigkeit von den geltenden Hygienevorgaben kurzfristig angepasst, genaue Informationen hierzu erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per e-mail.

Kontakt

Klinisches Ethikkomitee (KEK) der Universitätsmedizin Magdeburg

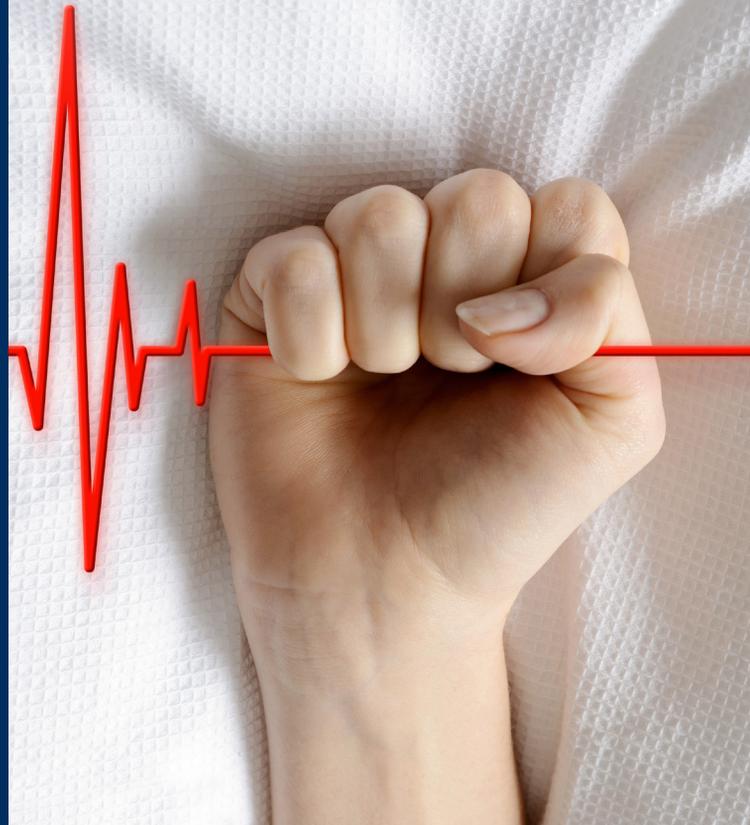
Vorsitz: Prof. Dr. Eva Brinkschulte
Geschäftsstelle: Anna Siemens

Sekretariat: Annett Göth
Telefon: 0391 67-24340
E-Mail: annett.goeth@med.ovgu.de

7. ETHIKTAG DER UNIVERSITÄTSMEDIZIN MAGDEBURG

Neuregelung der Sterbehilfe – Der assistierte Suizid aus ethischer und juristischer Sicht

Donnerstag, 24. November 2022
14.30 Uhr – 16.30 Uhr | Haus 10 (Hörsaal)



Neuregelung der Sterbehilfe – Der assistierte Suizid aus ethischer und juristischer Sicht

Menschen, die ihrem Leben ein Ende setzen wollen, dürfen sich dabei helfen lassen. Das hatte das Bundesverfassungsgericht 2020 entschieden – und zwar unabhängig von Alter und Krankheitszustand der Betroffenen. Doch wie genau kann so eine Hilfe aussehen? Wer kann wann wem helfen? Gibt es eine Pflicht zur Hilfe? Das neue Gesetz dazu ist noch im Entwurfsstatus, viele Fragen zum genauen Umgang mit dem assistierten Suizid sind noch offen. Die mögliche Rolle von Ärztinnen und Ärzten steht dabei ebenso im Fokus wie die Auswirkungen auf Palliativ-, Hospiz- und Pflegeeinrichtungen. Aber es geht auch um den Schutz besonders hilfsbedürftiger Gruppen, wie Menschen mit Behinderung oder schweren psychischen Erkrankungen.

Kliniken und Pflegeeinrichtungen sind herausgefordert, sich der aktuellen Situation zu stellen. Wie gehen Ärzt:innen, Pflegendе und Seelsorgende mit Suizidwünschen um? Wie sehr wird dabei das berufliche Selbstverständnis in Frage gestellt? Welche Gesprächsangebote, Schutzkonzepte und Entscheidungsprozesse gestalten Einrichtungen? Wie wird die Beihilfe zur Selbsttötung abgerechnet? Diese und viele weiteren Fragen werden auch mit einem neuen Gesetz nicht einfach geklärt sein. Sie bedürfen einer weitergehenden gesamtgesellschaftlichen und berufsspezifischen Debatte.

Das Klinische Ethikkomitee (KEK) der Universitätsmedizin lädt alle interessierten Mitarbeiter:innen ein, das Thema des assistierten Suizids aus ethischer und juristischer Perspektive zu betrachten. Hierzu konnten wir zwei ausgewiesene Experten auf dem Gebiet der Sterbehilfe als Referenten gewinnen. Im Anschluss an die beiden Vorträge wird genügend Zeit für eine Diskussion eingeräumt.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Programm

Donnerstag, 24. November 2022

Haus 10 (Hörsaal)

14.30 - 14.45 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Eva Brinkschulte, Anna Siemens

Klinisches Ethikkomitee der Universitätsmedizin Magdeburg

14.45 - 15.30 Uhr

Der assistierte Suizid aus ethischer Sicht

Prof. Dr. Héctor Wittwer

Lehrstuhl für Praktische Philosophie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg; Monografie: Das Leben beenden – über die Ethik der Selbsttötung, 2020

15.30 - 16.30 Uhr

Der ärztlich assistierte Suizid und das (Straf-)Recht: Dogmatik, Rückblick, Ausblick

Ass. jur. Kim Philip Linoh, M. mel.

wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Co-Autor Augsburg-Münchener-Hallescher-Entwurf (AMHE-SterbehilfeG) zur Neuregelung des assistierten Suizids

